

## JOURNAL

## Ein Weltstar zu Gast beim Kulturforum

**Berneck** Am Sonntag, 22. Februar, um 17 Uhr lädt das Kulturforum Berneck zu einem aussergewöhnlichen Konzert in die evangelische Kirche ein. Jeanine de Bique, eine der aufregendsten Sopranistinnen, die man auf der Bühne erleben kann, ein Weltstar, ist zusammen mit dem Orchester Il prete rosso zu Gast. Das Programm steht unter dem Titel «Göttin der Liebe» mit Werken von Rameau, Vivaldi und Händel. Kaum eine Gestalt der Mythologie hat Komponisten so nachhaltig inspiriert wie die Venus, die Göttin der Liebe. Sie ist Verführerin und Trösterin, zerstörerische Macht und sanfte Muse zugleich. Das Programm folgt den vielfältigen Erscheinungsformen der Venus durch mehr als ein halbes Jahrhundert europäischer Musikgeschichte und lässt sie in französischer Eleganz, italienischer Glut und englischer Innigkeit lebendig werden. Karten oder Reservierungen sind im Internet [www.kulturforum-berneck.ch](http://www.kulturforum-berneck.ch) erhältlich.

## Bürgerversammlung der Ortsgemeinde

**Kobelwald** Die ordentliche Bürgerversammlung der Ortsgemeinde Holzrhode Kobelwald findet am Sonntag, 22. Februar, um 10.15 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst in der Pfarrkirche statt. Der Ortsverwaltungsrat lädt interessierte Ortsbürgerinnen und -bürger freundlich ein, an der Versammlung teilzunehmen.

## Anmelden zu: «Zäme go ässa»

**Lüchingen** Am Sonntag, 22. Februar, treffen sich alle Interessierten in ungezwungener Atmosphäre ab 11.30 Uhr zum Mittagessen in der Pizzeria La Grotto. Anmeldung bei Bea Thür, Tel. 079 914 75 23.

## Seniorenachmittag des Verkehrsvereins

**Montlingen** Ein Seniorenachmittag des Verkehrsvereins Montlingen-Eichenwies findet am Samstag, 28. Februar, im Restaurant Hirschen statt. Beginn ist um 14 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Danach wird ein Film über das Rheintal gezeigt. Beim Znacht lassen die Teilnehmenden den Nachmittag ausklingen. Sollte jemand einen Abholdienst benötigen oder Allergien haben, melde man sich bei Nadja Lüchinger, 078 863 42 49.

## Fasnachtshöck der Frauengemeinschaft

**Oberriet** Die Frauengemeinschaft lädt alle Seniorinnen und Senioren zum Fasnachtshöck ein. Dieser findet heute Dienstag, 17. Februar, um 14 Uhr im Pfarreiheim statt. Nebst einem Schätzwettbewerb mit Preisen werden die fetzigen blieb-a-biz-Musikanten eine ausgelassene Stimmung verbreiten.

## Hauptversammlung des Frauenvereins

**Rebstein** Die Hauptversammlung des Frauenvereins findet am Freitag, 6. März, um 18.45 Uhr im ri.nova Impulszentrum statt. Anmeldungen bis 28. Februar bei einem Vorstandsmitglied oder [www.frauenvereinrebstein.ch](http://www.frauenvereinrebstein.ch).

## Ihr Traum klingt nach Fasnacht

**Altstätten** Für Noelia wurde am Botza-Obed Wirklichkeit, wovon sie lange geträumt hatte. Sie trat mit der Guggenmusik Bazzaschüttler auf – mitten im bunten Fasnachtstrubel.

Anna-Lena Grünzinger

Dabei war die 20-Jährige nicht immer Fan von Fasnachtsumzügen. «Als Kind war es für Noelia unmöglich, laute Musik auszuhalten», sagt ihre Mutter. Sie habe ihre Tochter immer wieder zu Umzügen mitgenommen und sie so vorsichtig an die geräuschvolle Umgebung gewöhnt. Mit der Zeit gefiel es Noelia immer besser. «Heute ist sie stolz auf sich, dass sie sogar Guggenkonzerte geniessen kann.»

## Benefizkonzert mit Traum-erfüllung verbunden

Vergangenen Freitag durfte sie mit der Guggengruppe Bazzaschüttler aus Eichberg am Botza-Obed auftreten. Ermöglicht wurde dies von der Non-Profit-Organisation «A Million Dreams». Jedes Jahr werden die Einnahmen aus dem Konzert zugunsten eines wohltätigen Zwecks gesammelt. Dieses Jahr ging der Erlös an «A Million Dreams». «Es hat mich sehr gefreut, dass wir diesen Anlass mit der Traumerfüllung von Noelia verbinden konnten», sagt Jens Keel, der Co-Gründer von «A Million Dreams».

## Ein Kostüm für das Zugehörigkeitsgefühl

Noelia sitzt wegen einer seltenen genetischen Neuroentwicklungsstörung – dem CTNNB1-Syndrom – im Rollstuhl und ist kognitiv eingeschränkt. Am Konzert begleitete sie die «Bazzaschüttler» musikalisch auf einer



Kurz vor dem Auftritt waren Noelias Freude und Aufregung gross. Sie ist auf den Rollstuhl angewiesen. Dank der Organisation «A Million Dreams» durfte sie besondere Momente mit den «Bazzaschüttlern» erleben.

Bild: pd

Trommel. Ein passendes «Odin»-Kostüm – dieses Jahr trat die Gugge im Zeichen des Wikingerotts auf – wurde von Nadine Rüegg eigens für sie angefertigt. Damit Noelia sich darin gut bewegen konnte, vernähte die Kostümschneiderin einen Gummizug in die Hose. Ausserdem benutzte sie leichtere Ketten an Noelias Ge-

wand. «Mit dem Kostüm konnte sie sich der Gruppe zugehörig fühlen», sagt Nadine Rüegg. Noelia hat Vollgas gegeben und die Eichberger Gugga den ganzen Abend bei ihren verschiedenen Auftritten begleitet. Ihr Kostüm durfte sie als zusätzliche Überraschung behalten. Auch Jens Keel ist zufrieden: «Die Traumerfüllung ist geglückt.»

## «A MILLION DREAMS»

Jens Keel und Daniel Manser sind ehemalige Unternehmer. Nachdem sie ihre Firmenanteile verkauft hatten, machten sie sich mit «A Million Dreams» selbstständig. Im Dezember 2022 gründeten die beiden ihre Non-Profit-Organisation. Sie wollen Glücksmomente verbreiten und auch

andere inspirieren, selbst aktiv zu werden. Erfüllt werden Träume von Personen mit einer geistigen, körperlichen oder psychischen Beeinträchtigung, ausserdem von Personen, die schwer krank sind, oder Menschen, die von einem Schicksalsschlag getroffen wurden. (agr)

## KI regiert jetzt sogar die Fasnacht

**Satire** Die Fasnachtsmontag-Clique machte Künstliche Intelligenz zum Motto. Sonst gab es wie immer Orangen für die Kinder und Humor für die Erwachsenen.

Sara Burkhard

Am Montagnachmittag hat die Fasnachtsmontag-Clique auf dem Altstätter Rathausplatz wie jedes Jahr kiloweise Orangen an die wartenden Kinder verteilt. Der starke Regen hielt die 1959 gegründete Gruppe nicht von ihrer Tradition ab.

Das diesjährige Motto lautete «KI». Passend dazu erschienen die Mitglieder als Roboter und

forderten die Besuchenden auf, ihnen Fragen zu stellen. «KI ist überall aktuell», sagt Erwin Langenegger von der Fasnachtsmontag-Clique. Man greife das Thema jedoch humoristisch auf.

Die Clique versteht sich als eingeschworene Gemeinschaft, die über das ganze Jahr hinweg aktiv ist – die Fasnacht ist Höhepunkt und Schlusspunkt zugleich. Zum festen Bestandteil des Cliques-Auftritts gehört

auch die Fasnachtszeitung «Rätscha». Unter dem Titel «KI-Alarm» stellt die Einleitung dieses Jahr grundsätzliche Fragen: Denken wir noch selbst oder überlassen wir das der Maschine? Mit spitzer Feder schreibt die Clique etwa, KI entlaste den Denkapparat und halte womöglich «die eigene Dummheit in Schach».

Die Beiträge für ihre Zeitung werden das ganze Jahr über ge-

sammelt, und auch diverse spitzfindige Kommentare zum alltäglichen Leben in Altstätten sowie Anekdoten finden darin Platz. Dieses Jahr bekommt etwa Stadtpräsident Ruedi Mattle sein Fett weg, das Label der «Energistadt Altstätten» wird auf die Schippe genommen und auch Altbäcker Thomas Gantenbein kommt im Blatt vor.

→ Mehr Bilder auf [rheintaler.ch](http://rheintaler.ch)



Passend zum Thema war die Clique als silbrige Roboter verkleidet. Auch die gelbe «Rätscha»-Zeitung (rechts) durfte nicht fehlen.

Bilder: sb



## Die Mütterrunde traf sich zur HV

**Au** Am 23. Januar fand im Kinotheater Madlen in Heerbrugg die ordentliche Hauptversammlung der «Mütterrunde Au» statt. Von den insgesamt 87 Vereinsmitgliedern nahmen 39 Frauen teil. Bei dieser Gelegenheit wurden die austretende Kassiererinnen Franziska Villommet und die Materialverwalterin Veronika Eugster aus dem Vorstand zu Ehrenmitgliedern ernannt.

## Ein Dank für besondere Dienste

Die Präsidentin Cornelia Hartmann berichtete vom wertvollen Einsatz, den die beiden Frauen in den letzten neun Jahren im Vorstand und bereits im Jahr davor geleistet hätten. Sie hätten dem Verein ihre Zeit, ihre Energie, ihre Ideen und ganz viel Herz geschenkt. Als Dank und Anerkennung für besondere Dienste überreichte ihnen die Präsidentin unter grossem Applaus je eine Urkunde, welche sie zu Ehrenmitgliedern ernannte.

Der Verein «Mütterrunde Au» sei auch im laufenden Jahr offen für neue Mitglieder. Der Vorstand habe ein vielfältiges Programm zusammengestellt, das sowohl Neuzugängerinnen als auch Bisherige anspreche. Etwa mit «Mama geht tanzen» oder dem Kinderbasteln. (pd)

→ Informationen: [muetterrundeau.ch](http://muetterrundeau.ch)